

Däubler, Theodor: Der Überfluss (1905)

1 Apollos Delphine umwogen im Bogen
2 Triptólemos' Schiff mit ergoldetem Korn:
3 Poseidons Verwundrung zu plötzlichem Zorn
4 Besänftigt Athena, der Ausfahrt gewogen.

5 Ein Zauber, der nie, wo er blendet, getrogen:
6 – Von vorn, beim Sporn, obstspendender Born,
7 Mit Feigen durchsüßt, unsrer Demeter Horn –
8 Kommt Wellen beschwebend, nach Osten gezogen.

9 Der Gott ward von Hermes olymphoon enthoben;
10 Sein Schiff aber loht, ein ersternter Rubin,
11 Und scheitert, als Gabe zersamend, beim Toben

12 Poseidons, im schimmernden Gischthermelin:
13 Die Fülle ist heil über Inseln verstoben;
14 Apollozu schwingt sich ein liebster Delphin.

(Textopus: Der Überfluss. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65912>)